



ÖSTERREICHISCHER TENNISVERBAND



TURNIER RULEBOOK



Turnier-Rule-Book

Gültig ab 1.1.2022

1	ALLGEMEINES.....	3
1.1	Turnierdauer.....	3
1.2	Spielberechtigung.....	3
1.3	Turnierperioden.....	3
1.4	Turnierkategorien und Genehmigungen	3
1.5	Turnierleiter.....	4
1.6	Oberschiedsrichter	5
1.7	Turnierablauf	5
1.8	Nennungen	5
1.9	Auslosung	6
1.10	Spielplan und Termine	6
1.11	Turnieranmeldungen (Verein)	6
1.12	Absage von laufenden Turnieren	7
1.13	Auszug aus den Tennisregeln.....	7
2	ALLGEMEINE KLASSE	8
2.1	Nenngeld	8
2.2	Nachnennung und Abmeldung für alle vom ÖTV genehmigten Turniere	8
2.3	Sachpreise und Preisgelder.....	8
2.4	Definition der Nennungen	9
2.5	Rastergrößen	11
2.6	Hauptbewerb.....	11
2.7	Qualifikation	13
2.8	Turnierabgaben	14
2.9	Spielbedingungen	14
3	SENIOREN.....	15
3.1	Nennungen - Sonderregelung für Seniorenturniere	15
3.2	Nenngeld	15
3.3	Nachnennung und Abmeldung für alle vom ÖTV genehmigten Turniere	15
3.4	Sachpreise und Preisgelder.....	16
3.5	Definition der Nennungen	16
3.6	Rastergrößen	17

3.7	Hauptbewerb.....	17
3.8	Turnierabgaben	19
3.9	Spielbedingungen	19
4	JUGEND.....	20
4.1	Nennungen - Sonderregelung für Jugendturniere	20
4.2	Nenngeld	20
4.3	Nachnennung und Abmeldung für alle vom ÖTV genehmigten Turniere	21
4.4	Sachpreise und Preisgelder.....	21
4.5	Definition der Nennungen	21
4.6	Rastergrößen	23
4.7	Hauptbewerb.....	23
4.8	Qualifikation	25
4.9	Turnierabgaben	26
4.10	Spielbedingungen	26
4.11	Spielbeginn	26
5	KIDS.....	27
5.1	Nennung - Sonderregelung für KIDS-Turniere	27
5.2	Nenngeld	27
5.3	Nachnennung und Abmeldung für alle vom ÖTV genehmigten Turniere	27
5.4	Sachpreise und Preisgeld	28
5.5	Definition der Nennungen	28
5.6	Rastergrößen	28
5.7	Hauptbewerb.....	28
5.8	Turnierabgaben	30
5.9	Spielbedingungen	30
5.10	Spielbeginn	30
6	ROLLSTUHL.....	31
6.1	Es gelten Sonderregelung für Rollstuhl-Turniere	31

1 ALLGEMEINES

Alle männlichen/weiblichen Bezeichnungen gelten geschlechtsneutral.

Das Turnier-Rule-Book gilt für alle Turniere, die über das ÖTV-/LV-Turniersystem abgewickelt werden.

1.1 Turnirdauer

Ein Turnier soll nicht länger als eine Woche dauern und muss innerhalb der ausgeschriebenen Zeit beendet werden, ausgenommen bei Vorliegen von höherer Gewalt. Die Qualifikation ist vor dem Beginn des Hauptbewerbes durchzuführen

1.2 Spielberechtigung

Die Teilnahme an Turnieren setzt zwingend den Besitz einer gültigen ÖTV-Lizenzkarte voraus. Die Vergabe der ÖTV-Lizenz erfolgt online auf Antrag des Vereins.

Bei österreichischen Meisterschaften sind nur österreichische Staatsbürger spielberechtigt.

Bei Landesmeisterschaften entscheidet der jeweilige Landesverband über die Zulassungskriterien.

1.3 Turnierperioden

Eine Turnierperiode beginnt am 1. Jänner und endet am 31.12. des Jahres

1.4 Turnierkategorien und Genehmigungen

1.4.1 Allgemeine Klasse

a)	ÖMS-AK	Österreichische Meisterschaften (Indoor und Outdoor)	ÖTV
b)	AK-MASTERS	Masters der ÖTV Challenge Series	ÖTV
c)	AK-KAT 1	Preisgeld ab € 3.500,-	ÖTV
d)	AK-KAT 2	Preisgeld ab € 1.600,-	ÖTV
e)	AK-LM	Landesmeisterschaften (1x Winter, 1x Sommer)	ÖTV
f)	AK-KAT 3	Preisgeld ab € 750,-	ÖTV
g)	AK-ITN	ITN-Turniere ohne Preisgeld	LV
h)	Vereinsturnier	Vereinsinterne Turniere	LV

1.4.2 Senioren

a)	SEN-100	Österreichische Meisterschaften (Indoor und Outdoor)	ÖTV
b)	SEN-100M	Senioren-Masters	ÖTV
c)	SEN-75	Turniere der ÖTV-Seniors Trophy	ÖTV
d)	SEN-50	Landesmeisterschaften (1x Winter, 1x Sommer)	ÖTV
e)	SEN-25	alle sonstigen Seniorenbewerbe	LV
f)	Vereinsturnier	Vereinsinterne Turniere	LV

1.4.3 Jugend

a)	ÖMS-JGD	Österreichische Meisterschaften (Indoor und Outdoor)	ÖTV
b)	JGD-MASTERS	Masters des ÖTV-Jugend-Circuits	ÖTV
c)	JGD-KAT 1	6 Turniere des ÖTV-Jugend-Circuits	ÖTV
d)	JGD-LM	Landesmeisterschaften (1x Winter, 1x Sommer)	ÖTV
e)	JGD-KAT 2	2x Winter, 2x Sommer pro LV	ÖTV
f)	JGD-KAT 2M	1 Masters im Sommer und Winter der LV-JGD-ITN-Tour	ÖTV
g)	JGD-ITN 3	sonstige Jugendbewerbe	LV
h)	JGD-ITN 4	sonstige Jugendbewerbe (GREEN oder durch LV vergeben)	LV
i)	Vereinsturnier	Vereinsinterne Turniere	LV

1.4.4	KIDS		
a)	KIDS-MASTERS	Masters des ÖTV-KIDS-Tour	ÖTV
b)	KIDS-KAT 1	4 Turnier der ÖTV-KIDS-Tour	ÖTV
c)	KIDS-LM	Landesmeisterschaften (1x Winter, 1x Sommer)	ÖTV
d)	KIDS-KAT 2	1x Winter, 1x Sommer pro LV	LV
e)	KIDS-ITN	Sternchenturniere, Kids-Trophy, Regio-Turniere, usw...	LV
f)	Vereinsturnier	Vereinsinterne Turniere	LV
1.4.5	Rollstuhltennis		
a)	ROLL-Kat 1	ÖTV-Meisterschaften (Indoor und Outdoor), Austrian Masters	ÖTV
b)	ROLL-Kat 2	Nationale Turniere	LV
c)	ROLL-LM	Landesmeisterschaften (Indoor und Outdoor)	LV

1.5 Turnierleiter

- 1.5.1 Der Turnierleiter wird vom Veranstalter bestellt.
- 1.5.2 Bei allen Turnieren, die durch den ÖTV genehmigt werden, darf der Turnierleiter nicht gleichzeitig als Oberschiedsrichter fungieren und auch nicht am Turnier teilnehmen.
- 1.5.3 Bei allen Turnieren, die nur durch den LV genehmigt werden, darf der Turnierleiter am Turnier teilnehmen.
- 1.5.4 Bei allen ÖTV-Meisterschaften wird der Turnierleiter in Abstimmung zwischen dem ÖTV-Turnierreferat und dem ausrichtenden Verein bestellt.
- 1.5.5 Der Turnierleiter hat folgende Aufgaben zu erfüllen:
- a) Vorbereitung der Auslosung;
 - b) Vornahme der Auslosung unter Kontrolle des Oberschiedsrichters evtl. unter Beisein eines Spielervertreter;
 - c) Die Auslosung muss bei allen Turnieren über das offizielle ONLINE Turniersystem des ÖTV erfolgen und veröffentlicht werden.
 - d) Eventuelle Beschränkung eines Spielers auf eine bestimmte Anzahl von Bewerbungen;
 - e) Erstellung der Spielpläne, deren eventuelle Änderung in Abstimmung mit dem Oberschiedsrichter.
 - f) Veröffentlichung der Auslosungsraster.
 - g) Aufruf der Spieler.
 - h) Aufzeichnung der erzielten Ergebnisse in den Turnierraster und online in das offizielle ONLINE Turniersystem des ÖTV.
 - i) In Übereinstimmung mit dem Oberschiedsrichter Setzung von Maßnahmen zum geordneten Ablauf des Turniers: unter anderem kann er bei witterungsbedingten und sonstigen unabwendbaren Verzögerungen im Ablauf des Turniers besondere Maßnahmen zur termingerechten Abwicklung des Turniers treffen. (z.B. **Verlegung eine Halle, evtl. mit einem anderen Belag – muss in der Ausschreibung nicht angeführt sein**)
 - j) Inkasso der vom Oberschiedsrichter verhängten Geldstrafen und deren Überweisung an den ÖTV bzw. an den zuständigen LV.

1.6 Oberschiedsrichter

- 1.6.1 Alle Turniere, die durch den ÖTV genehmigt werden, benötigen einen geprüften Schiedsrichter. Dieser wird durch den Landesverband bestellt und darf nicht am Turnier teilnehmen und nicht gleichzeitig als Turnierleiter oder Stuhlschiedsrichter fungieren und muss von der Auslosung bis zum Ende der Finalsiege sein Amt ausüben.
- 1.6.2 Bei allen Turnieren, die nur durch den LV genehmigt werden, wird ein geprüfter Schiedsrichter empfohlen. Dieser darf nicht am Turnier teilnehmen, kann jedoch auch die Aufgaben der Turnierleitung übernehmen.
- 1.6.3 Mindestqualifikation des Oberschiedsrichter bzw. Schiedsrichters siehe ÖTV-Wettspielordnung §12.

1.7 Turnierablauf

- 1.7.1 Bei allen Turnieren dürfen für einen Spieler in allen Altersklassen maximal drei Spiele pro Tag davon maximal zwei Einzel, angesetzt werden.
- 1.7.2 Ausnahmen von dieser Maximalregelung
 - a) können bei witterungsbedingten Turnierverzögerungen vorgenommen werden.
 - b) Können bei veränderter Spielmodus (z.B.: kurze Sätze, Match-Tie-Break...) vorgenommen werden.
- 1.7.3 Bei 2 Teilnehmern pro Altersklasse muss der Bewerb abgesagt oder mit dem Bewerb einer anderen Altersklasse zusammengelegt werden.

1.8 Nennungen

Die Nennung muss über das offizielle Online-Turniersystem durchgeführt werden. Mit der Nennung verpflichtet sich der Spieler zur Zahlung des Nenngeldes.

- 1.8.1 Nennschluss
 - a) Der Nennschluss muss bei allen vom ÖTV genehmigten Turnieren wie folgt aussehen:
 - i) Freitag, 20:00 Uhr → Turnierbeginn am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag
 - ii) Dienstag, 20:00 Uhr → Turnierbeginn am Samstag, Sonntag, MontagAusgenommen davon sind Doppel-Bewerbe, bei denen der Nennschluss am Tag des Spielbeginns des Einzel-Hauptbewerbs sein kann.
 - b) Nennschluss für LV genehmigte Turniere: 2 Tage vor Turnierbeginn wird empfohlen. Nach Nennschluss kann der Turnierleiter entscheiden ob er eine Nachnennung zulässt oder nicht.
- 1.8.2 Vermerke bzw. Spielzeitwünsche können vom Veranstalter berücksichtigt werden, es ist jedoch keine Verpflichtung!
- 1.8.3 Spieler dürfen in einem Spieljahr nur bei einem Landesverband an der Landesmeisterschaft (Indoor und Outdoor) teilnehmen.
- 1.8.4 Die Übertragung einer Nennung auf einen anderen Spieler oder einer anderen Doppelpaarung ist nicht zulässig.
- 1.8.5 Nennung für zwei Turniere in einer Woche
 - a) Internationales (ATP, WTA, ITF, TE) und ÖTV-Turnier:
Die Nennung zu einem Internationalen und einem nationalen Turnier sind möglich. Das Antreten beim nationalen Turnier ist jedoch nur dann möglich, wenn ein Spieler beim internationalen Turnier in keinem Bewerb mehr steht.
 - b) **Nennung für zwei Nationale Turniere sind zulässig. Ausgenommen das „JGD-KAT 2 Masters“.**
An einem Kalendertag darf nur an einem ÖTV-genehmigten Turnier gespielt werden.
 - c) Bei Verstoß gegen die Bestimmungen kann beim ÖTV-Disziplinarreferenten Anzeige erstattet werden
 - d) Führt die Anzeige zu einer Disziplinarstrafe (II. Allgemeine Bestimmungen Z. 3 der ÖTV-Disziplinarordnung) werden die vom Spieler erzielten Ergebnisse (Punkte) beider Turniere für die Rangliste nicht gewertet.

- 1.8.6 Gesperrte oder suspendierte Spieler dürfen keine Nennung abgeben.
- 1.8.7 Im Rollstuhltennis dürfen Jugendliche bei einem Turnier zeitgleich sowohl im Jugendbewerb als auch in der Allgemeinen Klasse antreten.

1.9 Auslosung

- 1.9.1 Bei allen Turnieren, die durch den ÖTV genehmigt werden, muss die Auslosung und der Zeitplan spätestens 3 Tage vor dem offiziellen Turnierbeginn veröffentlicht werden.
- 1.9.2 Bei allen Turnieren, die nur durch den LV genehmigt werden, soll die Auslosung und der Zeitplan ein bis zwei Tage vor dem offiziellen Turnierbeginn veröffentlicht werden.
- 1.9.3 Ausgenommen davon sind Doppel-Bewerbe, da bei diesen der Nennschluss am Tag des Spielbeginns des Einzel-Hauptbewerbs sein kann.
- 1.9.4 Die Auslosung erfolgt für jeden Bewerb gesondert, wobei der Hauptbewerb und die Qualifikation als eigener Bewerb anzusehen ist.
- 1.9.5 Auf dem offiziellen Raster sind die Teilnehmer mit Vor- und Zunamen, ihrer Lizenznummer, ihrem Verein und Landesverband anzuführen.
- 1.9.6 Durchführung der Auslosung:
 - a) Die Auslosung ist über das Online-System durchzuführen.
 - b) Die Auslosung ist vom Turnierleiter vorzunehmen und vom Oberschiedsrichter zu kontrollieren.
 - c) Die Auslosung darf **nicht wiederholt** und **nicht manipuliert** werden.
Sollte die Auslosung manipuliert werden, dann kann der ÖTV oder der LV diese Auslosung löschen und gegebenenfalls neuauslosen und entsprechende Strafen (**Geldstrafen/Veranstaltersperre/Schiedsrichtersperre**) aussprechen.
 - d) Ist die Zahl der genannten Spieler keine Potenz von 2, treten in der ersten Runde Rasten auf. Die Zahl der Rasten ist die Differenz zwischen der nächsthöheren Potenz von 2 und der Zahl der genannten Spieler.

1.10 Spielplan und Termine

- 1.10.1 Veröffentlichung:
Nach der Auslosung sind die Turnierraster online freizuschalten.
- 1.10.2 Der Spielplan ist jeweils für den kommenden Tag am Vorabend so bekanntzumachen, dass er allen Spielern leicht zugänglich ist. Jeder Spieler hat sich selbst zu informieren, wann sein nächstes Spiel angesetzt ist.
- 1.10.3 Eine Änderung des Spielplanes ist in Ausnahmefällen im Interesse des reibungslosen Turnierablaufes zulässig. Die betroffenen Spieler sind von der Änderung rechtzeitig zu verständigen.

1.11 Turnieranmeldungen (Verein)

- 1.11.1 Die Turnieranmeldung muss über das offizielle ÖTV-Online-Turniersystem durchgeführt werden und muss folgende Punkte enthalten:
 - a) Die Bezeichnung des Turniers
 - b) Die Dauer des Turniers
 - c) Vorgesehener Nennschluss (siehe 1.8.1)
 - d) Nenngeld
 - e) Die Bezeichnung der zu verwendenden ITF-zertifizierten Ballmarke und Balltype
 - f) Die Bezeichnung des veranstaltenden Verbands oder Mitgliedsvereins
 - g) Adresse der Platzanlage
 - h) Anzahl der Plätze und Bodenbelag
 - i) Bewerbe und Kategorien pro Bewerb
 - j) Gesamtpreisgeld bei AK pro Bewerb
 - k) Ort und Zeitpunkt der Auslosung

- l) Veröffentlichung des Zeitplans
- m) Turnierleiter (Telefonnummer und E-Mailadresse)
- n) Oberschiedsrichter
- o) Bei Österreichischen Staatsmeisterschaften und Österreichischen Meisterschaften aller Altersklassen (Outdoor und Indoor) die Angabe, dass Dopingkontrollen vorgenommen werden können und dass nur österreichische Staatsbürger zugelassen sind.

1.11.2 Die Turnieranmeldung wird wie folgt genehmigt:

- a) Genehmigung durch den Landesverband.
- b) Erst nach Genehmigung durch den Landesverband kann das ÖTV-Turnierreferat das Turnier genehmigen.

1.12 Absage von laufenden Turnieren

1.12.1 Die Absage eines schon begonnenen Turnieres ist nur unter Rücksprache mit dem LV oder ÖTV möglich.

1.12.2 Sobald das Match begonnen hat, ist das Nenngeld nicht zurückzuerstatten.

1.13 Auszug aus den Tennisregeln

1.13.1 Round Robin Bewerbe

- a) Für jedes gewonnene Spiel wird ein Punkt vergeben.
- b) Bei Punktegleichheit zweier Spieler entscheidet die direkte Begegnung.
- c) Bei Punktegleichheit von mehr als zwei Spielern in der Tabelle werden in weiterer Folge nur mehr die Ergebnisse untereinander herangezogen. Bei Punktegleichheit ist als nächstes Kriterium die Satzdiffenz heranzuziehen.
- d) Bei Gleichheit der Satzdiffenz von zwei Spielern entscheidet die direkte Begegnung, bei Gleichheit der Satzdiffenz von mehr als zwei Spielern ist die Differenz der Games als nächstes Kriterium heranzuziehen und wie bei der Satzdiffenz zu verfahren.
- e) Ergibt sich noch immer keine eindeutige Reihung, so ist diese durch Los zu ermitteln.
- f) Tritt ein Spieler zu einem Spiel nicht an, so wird kein Ergebnis gewertet.
- g) Gibt ein Spieler während eines Spiels auf, so wird das Ergebnis vervollständigt in die Wertung genommen (z.B. Aufgabe bei 4:3 bedeutet 6:3, 6:0 in der Tabelle).

1.13.2 Pausenzeiten

Details zu den Pausenzeiten, Einspielzeiten und Unterbrechungspausen finden Sie in den Tennisregeln

Dauer des vorangegangenen Matchs	Outdoor	Indoor
1 Stunde	½ Stunde	½ Stunde
1 bis 1 ½ Stunden	1 Stunde	¾ Stunde
Über 1 ½ Stunden	1 ½ Stunden	1 Stunde

Ist das nächste Spiel ein Doppel, so beträgt die Mindestpause 30 Minuten.

Am Finaltag eines Turniers kann von diesen Bestimmungen abgegangen werden.

2 ALLGEMEINE KLASSE

2.1 Nenngeld

- 2.1.1 Jeder Spieler hat das Nenngeld vor Beginn seines ersten Spieles zu bezahlen, da er sonst nicht spielberechtigt ist.
- 2.1.2 Bei Nichtantreten oder Abmeldung eines Spielers muss der Veranstalter das Nenngeld mit einem Zahlungsziel von 14 Tagen, gerechnet ab Turnierende, mittels E-Mail einfordern. Sollte der Spieler dieser Aufforderung nicht nachkommen, ist der Veranstalter verpflichtet, Anzeige gegen den Spieler beim ÖTV Disziplinarreferat (E-mail: info@oetv.at) zu erstatten. Das ÖTV-Disziplinarreferat wird den Spieler, unter Setzung einer nochmaligen Zahlungsfrist, zur Bezahlung des Nenngeldes zuzüglich der Verfahrenskosten auffordern. Bei Nichtzahlung erfolgt eine sofortige Sperre für Turniere und die Mannschaftsmeisterschaft bis zur Bezahlung des Nenngeldes und der Verfahrenskosten.
- 2.1.3 In den einzelnen Altersgruppen und Kategorien darf das Nenngeld die maximale Obergrenze für den Einzelbewerb nicht überschritten werden:

	Outdoor	Indoor	Genehmigung durch
ÖMS-AK	wird vom ÖTV festgelegt	wird vom ÖTV festgelegt	ÖTV
AK-Masters	max. € 40,-	max. € 50,-	ÖTV
AK-KAT 1	max. € 40,-	max. € 50,-	ÖTV
AK-KAT 2	max. € 40,-	max. € 50,-	ÖTV
AK-LM	wird vom LV festgelegt	wird vom LV festgelegt	ÖTV
AK-KAT 3	max. € 40,-	max. € 50,-	ÖTV
AK-ITN	max. € 40,-	max. € 50,-	LV
Vereinsturnier	wird vom Verein festgelegt	wird vom Verein festgelegt	LV

- a) Das Nenngeld pro Person für den Doppelbewerb darf maximal 50% des Einzelbewerb-Nenngelds betragen.
- b) Das Nenngeld muss für den Einzelbewerb und den Doppelbewerb immer getrennt bekannt gegeben werden.

2.2 Nachnennung und Abmeldung für alle vom ÖTV genehmigten Turniere

- 2.2.1 Nachnennungen, die nach dem offiziellen Nennschluss angenommen werden, dürfen nicht für den Hauptbewerb berücksichtigt werden. Diese Spieler dürfen nur in der Qualifikation antreten. Ausgenommen sind Personen, die eine Wild Card bekommen.
- 2.2.2 Nur bei Bewerbungen, bei denen keine Qualifikation gespielt wird, dürfen die Spieler in den Hauptbewerb hinzugefügt werden, jedoch darf die ursprüngliche Setzliste des Hauptbewerbes hier nicht beeinflusst werden. D.h. Spieler, die vom Ranking her gesetzt werden müssen, dürfen nicht nachmelden!
- 2.2.3 Spieler, die sich nach dem Nennschluss (aber vor der Auslosung) abmelden, müssen das volle Nenngeld bezahlen. Diese Spieler werden aber bei der Auslosung nicht berücksichtigt.
- 2.2.4 Spieler, die sich nach der Auslosung abmelden, werden durch Lucky Loser oder Alternates ersetzt (sollte es Beides nicht geben, dann wird das Spiel mit w.o. gewertet). Die abgemeldeten Spieler müssen das volle Nenngeld bezahlen.
- 2.2.5 Eine ärztliche Bestätigung oder sonstige unerwartete Ereignisse führen nicht zu einem Nenngelderlass.
- 2.2.6 Nennungen von Spielern, die nicht während des ganzen Turniers zur Verfügung stehen, können abgelehnt werden.

2.3 Sachpreise und Preisgelder

- 2.3.1 Allgemeines:
- a) Die Preise sind unmittelbar nach Beendigung der Spiele vom Veranstalter an die Spieler zu übergeben.
- b) Nicht abgeholte Preise verfallen 2 Wochen nach Turnierende.

2.3.2 Geldpreise:

- a) Das Preisgeld für Damen und Herren muss bar oder mittels Überweisung ausbezahlt werden.
- b) Bei Vergehen gegen die Verhaltensregeln können vom Oberschiedsrichter verhängte Geldstrafen vom Preisgeld abgezogen werden.
- c) Die Preisgeldaufteilung für die ÖTV-Meisterschaften (OUTDOOR und INDOOR) **und für das Masters** wird vom ÖTV festgelegt.
- d) Die Höhe des Preisgeldes pro Runde erfolgt nach einem Prozentsatz nach der Prozenttabelle von der in der Ausschreibung angegebenen Gesamtdotation. Auf- und Abrundungen auf ganze Euro sind erlaubt.

	Sieger	Finalist	SF	VF	AF
AK-KAT 1	30%	20%	9%	4%	2%
AK-KAT 2	40%	20%	10%	5%	-
AK-KAT 3	50%	25%	12,5%	-	-

- e) Bei Landesmeisterschaften (Outdoor und Indoor) besteht keine Verpflichtung, ein Preisgeld auszuschreiben. Falls doch ein Preisgeld ausbezahlt wird, dann muss das Preisgeld wie bei einem AK-KAT 2 Turnier aufgeteilt werden.
- f) Bei Turnieren der AK-KAT 2, AK-KAT 3 kann bei einem begrenzten Teilnehmerfeld das Preisgeld reduziert werden.
Bei weniger als 24 Teilnehmern ...25% Preisgeldreduktion, bei weniger als 16 Teilnehmern50% Preisgeldreduktion.

2.3.3 Sachpreise:

Alle Preise müssen vor Turnierbeginn besorgt und während der Turnierdauer ausgestellt sein, wobei ersichtlich zu machen ist, für welchen Bewerb die einzelnen Preise der Reihenfolge nach gewidmet sind.

2.3.4 Wanderpreise unterliegen der Ausschreibung.

2.4 Definition der Nennungen

2.4.1 Direkt akzeptierte Spieler:

Spieler, die aufgrund ihrer Ranglistenplatzierung (ATP/WTA/ÖTV) oder ITN-Wert direkt in den Bewerb aufgenommen werden.

Als Bewertungsgrundlage gilt:

- a) die in der letztgültigen ATP-Entry List und WTA-Rangliste für Spieler, die mindestens 7 Punkte haben. Ausländer mit weniger als 7 Punkten müssen in die Qualifikation (Ausnahme Wild Cards).
- b) weiterer Folge gilt die letztgültige ÖTV-Rangliste bzw. der ITN-Wert.
- c) Bei AK-ITN Turnieren kann auch das „First Come first Serve“ Prinzip angewandt werden.

2.4.2 Qualifikanten:

Spieler, die aufgrund ihres Erfolges im Qualifikationsbewerb in den Hauptbewerb aufgenommen werden.

2.4.3 Wild Cards:

Spieler, die bei einem Turnier in den Hauptbewerb bzw. in die Qualifikation allein aufgrund der Entscheidung des Veranstalters zugelassen werden. Die Spieler, die eine Wild Card bekommen, müssen nicht vor Nennschluss genannt haben.

- a) Wild Cards müssen spätestens zum Auslosungstermin bekannt gegeben werden. Spieler, die an der Qualifikation teilnehmen, können keine Wild Card erhalten.
- b) Wild Cards sind gemäß Ranglistenposition zu setzen.
- c) Wild Cards, die nach der Auslosung absagen, die nicht antreten bzw. disqualifiziert werden, dürfen nicht durch andere Wild Cards ersetzt werden.
- d) Es können bei einem Turnier auch keine Wild Cards vergeben werden.

- e) Wild Cards dürfen nur vergeben werden, wenn dies in Ausschreibung angekündigt ist, wobei die maximale Anzahl, von der sich ergebenden Rastergröße abhängig ist.

2.4.4 "Nur für den Hauptbewerb" genannte Spieler:

Spieler, die für ein Turnier nennen, aber nur teilnehmen wollen, wenn sie für den Hauptbewerb akzeptiert werden. Nach Nennungsschluss darf kein Spieler seinen Status ändern.

2.4.5 Lucky Loser:

- a) Spieler, die in einer Finalrunde des Qualifikationsbewerbes verloren haben und einen Leerplatz in der ersten Runde des Hauptbewerbes einnehmen. Lucky Losers werden auf der Basis ihrer Ranglistenplatzierungen der Reihe nach berücksichtigt.
- b) Sind mehrere Lucky Losers auf demselben Ranglisten-Platz, so entscheidet das Los.
- c) Sollten mehr eingetragene Lucky Losers benötigt werden als Verlierer in der Finalrunde sind, so können die Verlierer aus den vorangegangenen Qualifikationsrunden herangezogen werden. Ihre Reihung erfolgt nach dem Ranglistenplatz.
- d) Eine Lucky-Loser-Liste ist am letzten Qualifikationstag bis zum Reinlosen der Qualifikanten und an jedem Tag an dem Erstrundenspiele des Hauptbewerbes angesetzt sind, bis spätestens eine Stunde vor Beginn des ersten Spieles aufzulegen und eine halbe Stunde vor Beginn des ersten Spieles einzuziehen. Auf dieser haben sich die Lucky Losers einzutragen. Nur in dieser Liste eingetragene Spieler können bei Ausfall eines oder mehrerer Spieler des Hauptbewerbes an dessen Stelle antreten. Sie haben bei Aufruf ihres Spieles binnen 5 Minuten spielbereit zu sein.
- e) Ein Spieler, der zu einem Spiel der Qualifikation nicht antritt, darf sich nicht in die Lucky-Loser-Liste eintragen.
- f) Fallen bis am Tag vor dem Hauptbewerb ein oder mehrere Teilnehmer des Hauptbewerbes aus, so werden die Lucky Loser gemeinsam mit den Qualifikanten in den Hauptbewerb hineingelost.

2.4.6 Alternates:

- a) Spieler, die bei einem Turnier durch ihren Ranglistenplatz nicht spielberechtigt sind und sich als Alternates gemeldet haben.
- b) Fallen bei begrenzter Teilnehmerzahl Spieler aus, werden sie durch "Alternates" ersetzt. Sie werden in der Reihenfolge ihres Ranglistenplatzes eingesetzt und müssen nach Aufruf ihres Spieles binnen 5 Minuten spielbereit sein.
- c) Spieler, deren Nennung ohne eigenes Verschulden in der Nennliste nicht aufscheinen, können unabhängig von ihrem Ranglistenplatz bei der Allgemeinen Klasse in der Qualifikation anstatt eines Bye oder eines ausgefallenen Spielers in den Quali-Raster aufgenommen werden.

2.4.7 Spieler mit Protected Ranking für Ranglisten Turniere:

- a) Ein Spieler kann bei einer längeren Verletzungspause (von mindestens sechs Monaten), beim ÖTV-Ranglistenreferat um ein Protected Ranking ansuchen. Als Beweis seiner Verletzung ist dem Ansuchen ein Attest oder eine Krankheitsbeschreibung einer Klinik beizulegen.
- b) Ein Spieler mit Protected Ranking muss mit diesem Ranglistenplatz für ÖTV-Turniere berücksichtigt werden.
- c) Das Protected Ranking wird für 3 bis maximal 6 Monate genehmigt.
- d) Eine einmalige Verlängerung (um weitere 3 Monate) kann genehmigt werden.
- e) Das Protected Ranking darf zur Setzung bei Turnieren nicht herangezogen werden.
- f) Im ITN-Bereich gibt es kein Protected Ranking

2.5 Rastergrößen

- 2.5.1 Österreichische Meisterschaften werden mit einem 28er Hauptbewerb-Raster und entsprechender Qualifikation gespielt. (die 4 Top gesetzten Spieler erhalten eine BYE in der 1.Runde)
- 2.5.2 Bei AK-KAT 1 Turniere werden mit einem 32er oder 48er Hauptbewerb-Raster und entsprechender Qualifikation gespielt.
- 2.5.3 Bei AK-KAT 2 und AK-KAT 3 Turnieren kann die Rastergröße auf bis 64 im Hauptbewerb erweitert und mit entsprechender Qualifikation gespielt werden. Größere Rastergrößen sind nicht zulässig.
- 2.5.4 Bei Landesmeisterschaften entscheide der Landesverband die Rastergrößen und Spielbedingungen.
- 2.5.5 Bei allen AK-ITN Turnieren, die nur durch den LV genehmigt werden, kann die Rastergröße auf bis zu 128 erweitert werden oder es kann als Round Robin Modus durchgeführt werden.
- 2.5.6 Bei weniger Teilnehmern können die Raster auch verkleinert werden.
- 2.5.7 Der Qualifikationsraster muss mindestens so groß wie der Hauptbewerbsraster sein.
- 2.5.8 Die Qualifikation kann auch als Round Robin ausgetragen werden.**
- 2.5.9 Bei weniger als sieben Teilnehmern kann im Round Robin System gespielt werden oder ein Raster mit einer Nebenrunde. Es muss jedenfalls eine 2 Match-Garantie geben.
- 2.5.10 Bei 2 oder weniger Teilnehmern muss der Bewerb abgesagt werden.

2.6 Hauptbewerb

- 2.6.1 Setzung
- Die Setzung erfolgt bei ÖMS-AK, AK-KAT 1, AK-KAT 2, AK-KAT 3 in erster Linie nach der letztgültigen ATP/WTA Rangliste (siehe Punkt 2.6.1.f und 2.6.1.g) und dann nach der aktuellen ÖTV-Rangliste.
 - Bei LM-AK entscheidet der Landesverband über die Setzkriterien.
 - Bei AK-ITN Turnieren erfolgt die Setzung nach dem ITN-Wert.
 - K.O. Raster:

Die Anzahl der gesetzten Spieler ist von der Rastergröße abhängig:

Rastergröße	Anzahl der gesetzten Spieler	Direktannahmen	Qualifikanten	Wild Cards
4	2	4	0	bis zu 1
8	2	5	2	bis zu 1
16	4	10	4	bis zu 2
24	8	14	8	bis zu 2
32	8	20	8	bis zu 4
48	16	36	8	bis zu 4
64	16	52	8	bis zu 4
128	32	116	8	bis zu 4

Sollten die zu setzenden Spieler weniger als 4, 8, 12 oder 16 sein, so wird die Differenz auf die jeweilige oben erwähnte Anzahl als Leerlose von oben nach unten im Raster auf die vorgeschriebenen Rasterlinien mitgelost.

- e) Round-Robin:

In Round Robin Bewerbten werden je nach Anzahl der Gruppen und der Teilnehmer die Spieler gesetzt.

Eine Gruppe: keine Setzung

Ab zwei Gruppen: 1 bis 2 gesetzte Spieler pro Gruppe

Gruppe 1	Gruppe 2
Nummer 1	Nummer 2
Nummer 3 oder 4	Nummer 3 oder 4
Die weiteren Spieler werden gelost	Die weiteren Spieler werden gelost

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
Nummer 1	Nummer 2	Nummer 3
Nummer 4/5/6	Nummer 4/5/6	Nummer 4/5/6
Die weiteren Spieler werden gelost	Die weiteren Spieler werden gelost	Die weiteren Spieler werden gelost

f) Setzung von Internationalen im Einzel:

Das Setzen hat unabhängig von der Teilnahme eines Nicht-Österreichers zuerst nach der internationalen Rangliste – bei Spielern mit mindestens 14 ATP/WTA Punkten - zu erfolgen.

Anschließend erfolgt die weitere Setzung nach der ÖTV-Rangliste; nicht-österreichische Teilnehmer unter einer Punkteanzahl von 14 ATP/WTA dürfen nicht gesetzt werden.

Haben Inländer den gleichen internationalen Ranglistenplatz, so ist die ÖTV-Rangliste Setzkriterium. Alle nicht-österreichischen Staatsbürger welche in der ÖTV-Rangliste aufscheinen und nicht unter die internationalen Setzkriterien fallen, sind bei der Setzung gleich zu behandeln wie österreichische Staatsbürger.

g) Bei Österreichischen Staats- und Hallenmeisterschaften:

Bei allen in der ATP-Entry List oder WTA-Rangliste erfassten Spielern, die mindestens 14 Punkte aufweisen, ist die letztgültige ATP-Entry List oder WTA-Rangliste erstes Setzkriterium.

In weiterer Folge wird nach der ÖTV-Rangliste gesetzt.

h) Durchführung der Setzung im Einzel:

i) Der Nummer 1 gesetzte Spieler wird auf die Rasterlinie 1, der als Nummer 2 gesetzte Spieler wird auf der letzten Rasterlinie gesetzt. (8/16/32/64/128).

ii) Die Einteilung der übrigen Gesetzten in die obere und untere Hälfte des Feldes (Turnierraster) erfolgt durch Los und sind wie folgt auf die Rasterlinien einzuordnen.

Angabe der Rasterlinien entsprechend der Turnierraster (Teilnehmerzahl):

	16	24/32	48/64	128
Nummer 3 und 4				
Erstgezogener	5	9	17	33
Zweitgezogener	12	24	48	96
Nummer 5 – 8				
Erstgezogener		8	16	32
Zweitgezogener		16	32	64
Drittgezogener		17	33	65
Viertgezogener		25	49	97
Nummer 9 – 16				
Erstgezogener			8	16
Zweitgezogener			9	17
Drittgezogener			24	48
Viertgezogener			25	49
Fünftgezogener			40	80
Sechstgezogener			41	81
Siebtgezogener			56	112
Achtgezogener			57	113

- i) Durchführung der Setzung im Doppel:
 - i) 1. Setzkriterium: Beide Spieler haben einen ATP-/WTA-Doppelranglistenplatz. Die Summe beider Ranglistenplätze entscheidet über den Setzrang (niedere vor höhere Summe).
 - ii) 2. Setzkriterium: Nur ein Spieler hat einen ATP-/WTA-Doppelranglistenplatz. Der einzelne ATP/WTA-Doppelranglistenplatz entscheidet über den Setzrang.
 - iii) 3. Setzkriterium: Wenn keiner der beiden Spieler einen ATP/WTA-Doppel-Ranglistenplatz hat, werden die beiden ÖTV-Gesamtranglistenplätze addiert. Die Summe beider Plätze entscheidet über den Setzrang (niedere vor höhere Summe).

Grundsatz: Sind die Summen mehrerer Paare gleich, so entscheidet über den Setzrang die niedrigere Ranglistenplatzierung des einzelnen Spielers.

- j) **Treten im Hauptbewerb Rasten (Bye) auf so werden sie folgendermaßen verteilt:**
Vorerst erhalten die gesetzten Spieler der Reihe nach ein Freilos (Bye). Werden weitere Rasten benötigt, so werden diese gleichmäßig verteilt.

2.6.2 Ausfall von Spielern

a) **Vor Beginn der Qualifikation:**

Fallen Spieler des Hauptbewerbes vor Beginn der Qualifikation aus, so werden sie durch Spieler aus der Qualifikation oder durch "nur für den Hauptbewerb" genannte Spieler ersetzt – und zwar in der Reihenfolge ihrer Ranglistenplatzierung. Die Qualifikation gilt als begonnen, sobald der erste Aufschlag im ersten Spiel der Qualifikation erfolgt.

b) **Nach Beginn der Qualifikation:**

Nach Beginn der Qualifikation im Hauptbewerb auftretende Leerplätze können nur durch Lucky Loser aufgefüllt werden.

c) **Ausfall von gesetzten Spielern:**

Fällt ein gesetzter Spieler vor Beginn des Bewerbes aus, so kann der Turnierleiter mit dem Oberschiedsrichter wählen, entweder die Auslosung zu belassen oder sie hinsichtlich der gesetzten Spieler neu durchzuführen. In diesem Fall erfolgt die Neuauslosung der zu setzenden Spieler ab jenem Nummernpaar, in dem ein gesetzter Spieler ausgefallen ist. Die Auslosung der nicht gesetzten Spieler wird dadurch nicht geändert.

2.6.3 Auslosung vor Beendigung der Qualifikation:

Wird der Hauptbewerb vor Beendigung der Qualifikation ausgelost, so sind für die Qualifikanten Rasterplätze freizuhalten.

- a) **Nach Beendigung der Qualifikation sind die Qualifikanten auf die freien Rasterplätze zu lösen.**
- b) **Gibt es zum Zeitpunkt der Qualifikation absagen im Hauptbewerb, so werden die Lucky Loser gemeinsam mit den Qualifikanten auf die freien Rasterplätze gelost.**
- c) **Fällt ein Spieler nach der Zuteilung der Qualifikanten aus, so wird dieser Spieler durch einen Lucky Loser ersetzt.**

2.7 Qualifikation

2.7.1 Setzung:

- d) Aus der Qualifikation können sich je nach Rastergröße des Hauptbewerbes zwei bis acht Qualifikanten für den Hauptbewerb qualifizieren.
- e) Der Qualifikationsraster wird in Sektionen geteilt. Der Gewinner einer Sektion erhält einen Platz im Hauptbewerb. Die Anzahl der Sektionen richtet sich nach der Anzahl der benötigten Qualifikanten. Pro Sektion sollten nicht mehr als 8 Teilnehmer zugelassen sein. **Die Sektionen können als k.o. oder Round Robin angelegt werden.**

f) Durchführung der Setzung:

In jeder Sektion gibt es auf der ersten und letzten Rasterlinie einen Gesetzten.

Der erstzusetzende Spieler wird auf die erste Rasterlinie der 1. Sektion, der zweitzusetzende auf die erste Rasterlinie der 2. Sektion platziert usw., bis alle Sektionen einen gesetzten Spieler auf ihrer ersten Rasterlinie haben. Um die Platzierung der weiteren zu setzenden Spieler zu bestimmen, werden diese von oben nach unten auf die letzte Rasterlinie der entsprechenden Sektion gelost. Die übrigen Spieler werden der Reihe nach von oben nach unten in die verbleibenden Rasterlinien gelost.

g) **Treten in der Qualifikation Rasten (Bye) auf so werden sie folgendermaßen verteilt:**

Vorerst erhalten die gesetzten Spieler der Reihe nach ein Freilos (Bye). Werden weitere Rasten benötigt, so sind diese so gleichmäßig wie möglich in die Turnierrastereinheiten zu verteilen.

2.8 Turnierabgaben

Sollte innerhalb der laufenden Turnierperiode ein Turnier/Bewerb abgesagt werden, so ist unabhängig vom Grund, die Turnierabgabe an den ÖTV zu entrichten.

Kategorie	Preisgeld	Turnierabgabe
ÖMS-AK	Gesondert geregelt	Wird vom ÖTV festgelegt
AK-KAT 1	€ 3.500,-	€ 4,- pro Teilnehmer
AK-KAT 2	€ 1.600,-	€ 4,- pro Teilnehmer
AK-LM	Gesondert geregelt	wird vom jeweiligen Landesverband festgelegt
AK-KAT 3	€ 750,-	€ 4,- pro Teilnehmer
AK-ITN		€ 4,- pro Teilnehmer
Vereinsturnier		Keine Turnierabgaben für 3 Vereinsturniere pro Jahr ab dem 4. Turnier € 4,- pro Teilnehmer

Die Turnierabgabe wird wie oben beschrieben bei allen Turnieren der Allgemeinen Klasse vom ÖTV eingehoben.

2.9 Spielbedingungen

2.9.1 Bei allen Bewerben der Allgemeinen Klasse wird auf 2 gewonnene Sätze (bis 6) gespielt.

2.9.2 In Sonderfällen kann im Einzel auch ein Match-Tiebreak als dritter Satz gespielt werden.

2.9.3 Bei allen AK-ITN Turnieren können alle im System zu Verfügung stehenden Spielmodi ausgewählt werden.

2.9.4 Bei AK-ITN Turnieren können Unisex Einzel-Bewerbe gespielt werden.

2.9.5 Bei allen Doppelbewerben kommt das NO-AD-System (bei Einstand entscheidet der nächste Punkt das Game) zur Anwendung. Bei Satzgleichstand wird im Doppel der 3. Satz als Match-Tiebreak gespielt.

3 SENIOREN

3.1 Nennungen - Sonderregelung für Seniorenturniere

- 3.1.1 Bei einem Turnier dürfen Senioren ihre Nennung nur in einer Altersklasse abgeben.
- 3.1.2 Senioren dürfen ihre Nennung entweder nur in ihrer zugehörigen Altersklasse oder nur in einer niedrigeren Altersklasse abgeben.

3.2 Nenngeld

- 3.2.1 Jeder Spieler hat das Nenngeld vor Beginn seines ersten Spieles zu bezahlen, da er sonst nicht spielberechtigt ist.
- 3.2.2 Bei Nichtantreten oder Abmeldung eines Spielers muss der Veranstalter das Nenngeld mit einem Zahlungsziel von 14 Tagen, gerechnet ab Turnierende, mittels E-Mail einfordern. Sollte der Spieler dieser Aufforderung nicht nachkommen, ist der Veranstalter verpflichtet, Anzeige gegen den Spieler beim ÖTV Disziplinarreferat (E-mail: info@oetv.at) zu erstatten. Das ÖTV-Disziplinarreferat wird den Spieler, unter Setzung einer nochmaligen Zahlungsfrist, zur Bezahlung des Nenngeldes zuzüglich der Verfahrenskosten auffordern. Bei Nichtzahlung erfolgt eine sofortige Sperre für Turniere und die Mannschaftsmeisterschaft bis zur Bezahlung des Nenngeldes und der Verfahrenskosten.
- 3.2.3 In den einzelnen Altersgruppen und Kategorien darf das Nenngeld die maximale Obergrenze für den Einzelbewerb nicht überschritten werden:

	Outdoor	Indoor	Genehmigung durch
SEN-100	wird vom ÖTV festgelegt	wird vom ÖTV festgelegt	ÖTV
SEN-100M	max. € 40,-	max. € 50,-	ÖTV
SEN-75	max. € 40,-	max. € 50,-	ÖTV
SEN-50	wird vom LV festgelegt	wird vom LV festgelegt	ÖTV
SEN-25	max. € 40,-	max. € 50,-	LV
Vereinsturnier	wird vom Verein festgelegt	wird vom Verein festgelegt	LV

- d) Das Nenngeld pro Person für den Doppelbewerb darf maximal 50% des Einzelbewerb-Nenngelds betragen.
- e) Das Nenngeld muss für den Einzelbewerb und den Doppelbewerb immer getrennt bekannt gegeben werden.

3.3 Nachnennung und Abmeldung für alle vom ÖTV genehmigten Turniere

- 3.3.1 Nachnennungen, die nach dem offiziellem Nennschluss angenommen werden, dürfen die ursprüngliche Setzliste des Hauptbewerbes nicht beeinflussen. D.h. Spieler, die vom Ranking her gesetzt werden müssen, dürfen nicht nachmelden!
Ausgenommen sind Personen, die eine Wild Card bekommen.
- 3.3.2 Spieler, die sich nach dem Nennschluss (aber vor der Auslosung) abmelden, müssen das volle Nenngeld bezahlen. Diese Spieler werden aber bei der Auslosung nicht berücksichtigt.
- 3.3.3 Spieler, die sich nach der Auslosung abmelden, werden durch Alternates ersetzt (sollte es keine Alternates geben, dann wird das Spiel mit w.o. gewertet). Die abgemeldeten Spieler müssen das volle Nenngeld bezahlen.
- 3.3.4 Eine ärztliche Bestätigung oder sonstige unerwartete Ereignisse führen nicht zu einem Nenngelderlass.
- 3.3.5 Nennungen von Spielern, die nicht während des ganzen Turniers zur Verfügung stehen, können abgelehnt werden.

3.4 Sachpreise und Preisgelder

3.4.1 Allgemeines:

- a) Die Preise sind unmittelbar nach Beendigung der Semifinal- und Finalspiele vom Veranstalter an die Spieler zu übergeben.
- b) Nicht abgeholte Preise verfallen 2 Wochen nach Turnierende.

3.4.2 Geldpreise:

Bei Senioren-Turnieren können Geldpreise ausgespielt werden.

3.4.3 Sachpreise:

Alle Preise müssen vor Turnierbeginn besorgt und während der Turnierdauer ausgestellt sein, wobei ersichtlich zu machen ist, für welchen Bewerb die einzelnen Preise der Reihenfolge nach gewidmet sind.

3.4.4 Wanderpreise unterliegen der Ausschreibung.

3.5 Definition der Nennungen

3.5.1 Direkt akzeptierte Spieler:

Spieler, die aufgrund ihres ITN-Wert direkt in den Bewerb aufgenommen werden.

Als Bewertungsgrundlage gilt:

- a) der ITN-Wert zum Zeitpunkt des Nennschlusses
- b) Bei SEN-ITN Turnieren kann auch das „First Come first Serve“ Prinzip angewandt werden.

3.5.2 Qualifikanten:

Bei Seniorenturnieren gibt es keine Qualifikation

3.5.3 Wild Cards:

Spieler, die bei einem Turnier in den Hauptbewerb allein aufgrund der Entscheidung des Veranstalters zugelassen werden. Die Spieler, die eine Wild Card bekommen, müssen nicht vor Nennschluss genannt haben.

- a) Wild Cards müssen spätestens zum Auslosungstermin bekannt gegeben werden.
- a) Wild Cards sind gemäß Ranglistenposition zu setzen.
- b) Wild Cards, die nach der Auslosung absagen, die nicht antreten bzw. disqualifiziert werden, dürfen nicht durch andere Wild Cards ersetzt werden.
- c) Es können bei einem Turnier auch keine Wild Cards vergeben werden.
- d) **Wild Cards dürfen nur vergeben werden, wenn dies in Ausschreibung angekündigt ist, wobei die maximale Anzahl, von der sich ergebenden Rastergröße abhängig ist.**

3.5.4 Alternates:

- a) Spieler, die bei einem Turnier durch ihren ITN-Wert nicht spielberechtigt sind und sich als Alternates gemeldet haben.
- b) Fallen bei begrenzter Teilnehmerzahl Spieler aus, werden sie durch "Alternates" ersetzt. Sie werden in der Reihenfolge ihres ITN-Werts eingesetzt und müssen nach Aufruf ihres Spieles binnen 5 Minuten spielbereit sein.
- c) Spieler, deren Nennung ohne eigenes Verschulden in der Nennliste nicht aufscheinen, können unabhängig von ihrem ITN-Wert bei den Senioren im Hauptbewerb anstatt eines Bye oder eines ausgefallenen Spielers in den Raster aufgenommen werden.

3.5.5 Protected Ranking

Im ITN-Bereich gibt es kein Protected Ranking

3.6 Rastergrößen

- 3.6.1 Bei allen Seniorenturnieren kann die Rastergröße auf 128 erweitert werden oder es kann als Round Robin Modus durchgeführt werden.
- 3.6.2 Bei weniger als sieben Teilnehmern kann im Round Robin System gespielt werden oder ein Raster mit einer Nebenrunde. Es muss jedenfalls eine 2 Match-Garantie geben.
- 3.6.3 Bei Seniorenturnieren gibt es keine Qualifikation.
- 3.6.4 Statt nur eines Raster-Hauptbewerbes kann auch ein Hauptbewerb mit Round Robin - Vorrunden in allen Altersklassen durchgeführt werden. Die Rastergröße beim Hauptbewerb inklusive der Anzahl der Gesetzten und die Größe und Anzahl der Round Robin-Gruppen sind von der Teilnehmeranzahl abhängig und werden vom Turnierveranstalter festgelegt.
Die Vorrundengruppen sollten immer 3 Teilnehmer pro Gruppe beinhalten.
- 3.6.5 Bei 2 oder weniger Teilnehmern können Bewerbe zusammengelegt oder abgesagt werden.

3.7 Hauptbewerb

- 3.7.1 Setzung
- Die Setzung erfolgt bei allen Seniorenturnieren nach dem aktuellen ITN-Wert zum Zeitpunkt der Auslosung
 - K.O. Raster:
Die Anzahl der gesetzten Spieler ist von der Rastergröße abhängig:

Rastergröße	Anzahl der gesetzten Spieler	Direktannahmen	Wild Cards
4	2	4	bis zu 1
8	2	7	bis zu 1
16	4	14	bis zu 2
24	8	22	bis zu 2
32	8	28	bis zu 4
48	16	44	bis zu 4
64	16	58	bis zu 4
128	32	120	bis zu 4

Sollten die zu setzenden Spieler weniger als 4, 8, 12 oder 16 sein, so wird die Differenz auf die jeweilige oben erwähnte Anzahl als Leerlose von oben nach unten im Raster auf die vorgeschriebenen Rasterlinien mitgelöst.

c) Round-Robin:

In Round Robin Wettbewerben werden je nach Anzahl der Gruppen und der Teilnehmer die Spieler gesetzt.

Eine Gruppe: keine Setzung

Ab zwei Gruppen: 1 bis 2 gesetzte Spieler pro Gruppe

Gruppe 1	Gruppe 2
Nummer 1	Nummer 2
Nummer 3 oder 4	Nummer 3 oder 4
Die weiteren Spieler werden gelost	Die weiteren Spieler werden gelost

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
Nummer 1	Nummer 2	Nummer 3
Nummer 4/5/6	Nummer 4/5/6	Nummer 4/5/6
Die weiteren Spieler werden gelost	Die weiteren Spieler werden gelost	Die weiteren Spieler werden gelost

d) Durchführung der Setzung im Einzel:

i) Der Nummer 1 gesetzte Spieler wird auf die Rasterlinie 1, der als Nummer 2 gesetzte Spieler wird auf der letzten Rasterlinie gesetzt. (8/16/32/64/128).

ii) Die Einteilung der übrigen Gesetzten in die obere und untere Hälfte des Feldes (Turnierraster) erfolgt durch Los, nach folgendem Rasterschema:

	16	24/32	48/64	128
Nummer 3 und 4				
Erstgezogener	5	9	17	33
Zweitgezogener	12	24	48	96
Nummer 5 – 8				
Erstgezogener		8	16	32
Zweitgezogener		16	32	64
Drittgezogener		17	33	65
Viertgezogener		25	49	97
Nummer 9 – 16				
Erstgezogener			8	16
Zweitgezogener			9	17
Drittgezogener			24	48
Viertgezogener			25	49
Fünftgezogener			40	80
Sechstgezogener			41	81
Siebtgezogener			56	112
Achtgezogener			57	113

e) Setzung bei Zusammenlegung von Altersklassen

Sollte wegen geringer Teilnehmeranzahl pro Altersklassen bei Seniorenturnieren Altersklassen zusammengelegt werden, erfolgt die Setzung ebenfalls nach dem ITN-Wert.

f) Durchführung der Setzung im Doppel:

Es werden die ITN-Werte der beiden Doppelpartner addiert. Die Summe beider ITN-Werte entscheidet über den Setzrang (niedere vor höhere Summe).

Grundsatz: Sind die Summen mehrerer Paare gleich, so entscheidet über den Setzrang der niedrigere ITN-Wert des einzelnen Spielers.

- g) Treten im Hauptbewerb Rasten (Bye) auf so werden sie folgendermaßen verteilt:
Vorerst erhalten die gesetzten Spieler der Reihe nach ein Freilos (Bye). Werden weitere Rasten benötigt, so werden diese gleichmäßig verteilt.

3.7.2 Ausfall von gesetzten Spielern:

Fällt ein gesetzter Spieler vor Beginn des Bewerbes aus, so kann der Turnierleiter mit dem Oberschiedsrichter wählen, entweder die Auslosung zu belassen oder sie hinsichtlich der gesetzten Spieler neu durchzuführen. In diesem Fall erfolgt die Neuauslosung der zu setzenden Spieler ab jenem Nummernpaar, in dem ein gesetzter Spieler ausgefallen ist. Die Auslosung der nicht gesetzten Spieler wird dadurch nicht geändert.

3.8 Turnierabgaben

Sollte innerhalb der laufenden Turnierperiode ein Turnier/Bewerb abgesagt werden, so ist unabhängig vom Grund, die Turnierabgabe an den ÖTV zu entrichten.

Kategorie	Turnierabgabe
SEN-100	wird vom ÖTV festgelegt
SEN-100M	€ 4,- pro Teilnehmer
SEN-75	€ 4,- pro Teilnehmer
SEN-50	wird vom LV festgelegt
SEN-25	€ 4,- pro Teilnehmer
Vereinsturnier	Keine Turnierabgaben für 3 Vereinsturniere pro Jahr ab dem 4. Turnier € 4,- pro Teilnehmer

Die Turnierabgabe wird wie oben beschrieben bei allen Senioren-Turnieren vom ÖTV eingehoben.

3.9 Spielbedingungen

- 3.9.1 Bei allen Senioren Einzelbewerben wird auf 2 gewonnene Sätze (bis 6) gespielt. Bei Satzgleichstand wird der 3.Satz als Match-Tiebreak gespielt.
- 3.9.2 Bei allen SEN-25 Turnieren können alle im System zu Verfügung stehenden Spielmodi ausgewählt werden. Jedoch darf ein allfälliger dritter Satz immer nur in Form des MTB entschieden werden.
- 3.9.3 Bei allen SEN-25 Turnieren können Unisex Einzel Bewerbe gespielt werden und diverse Altersklassen zusammengelegt werden.
- 3.9.4 Bei allen Doppelbewerben kommt das NO-AD-System (bei Einstand entscheidet der nächste Punkt das Game) zur Anwendung. Bei Satzgleichstand wird im Doppel der 3. Satz als Match-Tiebreak gespielt.

4 JUGEND

4.1 Nennungen - Sonderregelung für Jugendturniere

4.1.1 Bei einem Jugendturnier dürfen Jugendliche ihre Nennung nur in einer Altersklasse abgeben.

4.1.2 Nennung bei österreichischen Jugendmeisterschaften:

- a) U12: 11 – 12 Jahre
- b) U14: 13 – 14 Jahre
- c) U16: 15 – 16 Jahre
- d) U18: 15 – 18 Jahre

4.1.3 Bei Jugendturnieren der Kategorie JGD-KAT 1, JGD-KAT 2, JGD-LM, JGD-MASTER darf ein Jugendlicher seine Nennung nur in seiner zugehörigen Altersklasse oder in der nächsthöheren Altersklasse abgeben.

4.1.4 Bei Jugendturnieren der Kategorie JGD-ITN 3 und JGD-ITN 4, kann ein Jugendlicher in einer beliebigen Altersklasse melden.

4.1.5 Bei Jugendturnieren der Kategorie JGD-KAT 2 Masters kann ein Jugendlicher in der Altersklasse melden in der er sich qualifiziert hat.

4.2 Nenngeld

4.2.1 Jeder Spieler hat das Nenngeld vor Beginn seines ersten Spieles zu bezahlen, da er sonst nicht spielberechtigt ist.

4.2.2 Bei Nichtantreten oder Abmeldung eines Spielers muss der Veranstalter das Nenngeld mit einem Zahlungsziel von 14 Tagen, gerechnet ab Turnierende, mittels E-Mail einfordern. Sollte der Spieler dieser Aufforderung nicht nachkommen, ist der Veranstalter verpflichtet, Anzeige gegen den Spieler beim ÖTV Disziplinarreferat (E-mail: info@oetv.at) zu erstatten. Das ÖTV-Disziplinarreferat wird den Spieler, unter Setzung einer nochmaligen Zahlungsfrist, zur Bezahlung des Nenngeldes zuzüglich der Verfahrenskosten auffordern. Bei Nichtzahlung erfolgt eine sofortige Sperre für Turniere und die Mannschaftsmeisterschaft bis zur Bezahlung des Nenngeldes und der Verfahrenskosten.

4.2.3 In den einzelnen Altersgruppen und Kategorien darf das Nenngeld die maximale Obergrenze für den Einzelbewerb nicht überschritten werden:

	Outdoor	Indoor	Genehmigung durch
ÖMS-JGD	wird vom ÖTV festgelegt	wird vom ÖTV festgelegt	ÖTV
JGD-MASTERS	max. € 40,-	max. € 50,-	ÖTV
JGD-KAT 1	max. € 40,-	max. € 50,-	ÖTV
JGD-LM	wird vom LV festgelegt	wird vom LV festgelegt	ÖTV
JGD-KAT 2	max. € 40,-	max. € 50,-	ÖTV
JGD-ITN 3	max. € 40,-	max. € 50,-	LV
JGD-ITN 4	max. € 40,-	max. € 50,-	LV
Vereinsturnier	wird vom Verein festgelegt	wird vom Verein festgelegt	LV

e) Das Nenngeld pro Person für den Doppelbewerb darf maximal 50% des Einzelbewerb-Nenngelds betragen.

f) Das Nenngeld muss für den Einzelbewerb und den Doppelbewerb immer getrennt bekannt gegeben werden.

4.3 Nachnennung und Abmeldung für alle vom ÖTV genehmigten Turniere

- 4.3.1 Nachnennungen, die nach dem offiziellem Nennschluss angenommen werden, dürfen nicht für den Hauptbewerb berücksichtigt werden. Diese Spieler dürfen nur in der Qualifikation antreten. Ausgenommen sind Personen, die eine Wild Card bekommen.
- 4.3.2 Nur bei Bewerbungen, bei denen keine Qualifikation gespielt wird, dürfen die Spieler in den Hauptbewerb hinzugefügt werden, jedoch darf die ursprüngliche Setzliste des Hauptbewerbes nicht beeinflusst werden. D.h. Spieler, die vom Ranking her gesetzt werden müssen, dürfen nicht nachmelden!
- 4.3.3 Spieler, die sich nach dem Nennschluss (aber vor der Auslosung) abmelden, müssen das volle Nenngeld bezahlen. Diese Spieler werden aber bei der Auslosung nicht berücksichtigt.
- 4.3.4 Spieler, die sich nach der Auslosung abmelden, werden durch Lucky Loser oder Alternates ersetzt (sollte es Beides nicht geben, dann wird das Spiel mit w.o. gewertet). Die abgemeldeten Spieler müssen das volle Nenngeld bezahlen.
- 4.3.5 Eine ärztliche Bestätigung oder sonstige unerwartete Ereignisse führen nicht zu einem Nenngelderlass.
- 4.3.6 Nennungen von Spielern, die nicht während des ganzen Turniers zur Verfügung stehen, können abgelehnt werden.

4.4 Sachpreise und Preisgelder

- 4.4.1 Allgemeines:
 - a) Die Preise sind unmittelbar nach Beendigung der Semifinal- und Finalspiele vom Veranstalter an die Spieler zu übergeben.
 - b) Nicht abgeholte Preise verfallen 2 Wochen nach Turnierende.
- 4.4.2 Geldpreise:

Bei Jugendturnieren bis U 18 darf kein Preisgeld ausbezahlt werden.
- 4.4.3 Sachpreise:

Alle Preise müssen vor Turnierbeginn besorgt und während der Turnierdauer ausgestellt sein, wobei ersichtlich zu machen ist, für welchen Bewerb die einzelnen Preise der Reihenfolge nach gewidmet sind.
- 4.4.4 Wanderpreise unterliegen der Ausschreibung.

4.5 Definition der Nennungen

- 4.5.1 Direkt akzeptierte Spieler:

Spieler, die aufgrund ihrer Ranglistenplatzierung oder ITN-Wert direkt in den Bewerb aufgenommen werden.

Als Bewertungsgrundlage gilt:

 - a) die letztgültige ÖTV-Rangliste
 - b) der ITN-Wert zum Zeitpunkt des Nennschlusses
 - c) Bei JGD-ITN 3 und JGD-ITN 4 Turnieren kann auch das „First Come first Serve“ Prinzip angewandt werden. Die Entscheidung darüber trifft der Landesverband.
- 4.5.2 Qualifikanten:

Spieler, die aufgrund ihres Erfolges im Qualifikationsbewerb in den Hauptbewerb aufgenommen werden.
- 4.5.3 Wild Cards:

Spieler, die bei einem Turnier in den Hauptbewerb bzw. in die Qualifikation allein aufgrund der Entscheidung des Veranstalters zugelassen werden. Die Spieler, die eine Wild Card bekommen, müssen nicht vor Nennschluss genannt haben.

 - a) Wild Cards müssen spätestens zum Auslosungstermin bekannt gegeben werden. Kein Spieler, der an der Qualifikation teilnahm, darf als Wild Card akzeptiert werden.
 - b) Wild Cards sind gemäß Ranglistenposition zu setzen.
 - c) Wild Cards, die nach der Auslosung absagen, die nicht antreten bzw. disqualifiziert werden, dürfen nicht durch andere Wild Cards ersetzt werden.
 - d) Es können bei einem Turnier auch keine Wild Cards vergeben werden.

- e) Wild Cards dürfen nur vergeben werden, wenn dies in Ausschreibung angekündigt ist, wobei die maximale Anzahl, von der sich ergebenden Rastergröße abhängig ist.

4.5.4 "Nur für den Hauptbewerb" genannte Spieler:

Spieler, die für ein Turnier nennen, aber nur teilnehmen wollen, wenn sie für den Hauptbewerb akzeptiert werden. Nach Nennungsschluss darf kein Spieler seinen Status ändern.

4.5.5 Lucky Losers:

- a) Spieler, die in einer Finalrunde des Qualifikationsbewerbes verloren haben und einen Leerplatz in der ersten Runde des Hauptbewerbes einnehmen. Lucky Losers werden auf der Basis ihrer Ranglistenplatzierungen der Reihe nach berücksichtigt.
- b) Sind mehrere Lucky Losers auf demselben Ranglisten-Platz, so entscheidet das Los.
- c) Sollten mehr eingetragene Lucky Losers benötigt werden als Verlierer in der Finalrunde sind, so können die Verlierer aus den vorangegangenen Qualifikationsrunden herangezogen werden. Ihre Reihung erfolgt nach dem Ranglistenplatz.
- d) Eine Lucky-Loser-Liste ist am letzten Qualifikationstag bis zum Reinlosen der Qualifikanten und an jedem Tag an dem Erstrundenspiele des Hauptbewerbes angesetzt sind, bis spätestens eine Stunde vor Beginn des ersten Spieles aufzulegen und eine halbe Stunde vor Beginn des ersten Spieles einzuziehen. Auf dieser haben sich die Lucky Losers einzutragen. Nur in dieser Liste eingetragene Spieler können bei Ausfall eines oder mehrerer Spieler des Hauptbewerbes an dessen Stelle antreten. Sie haben bei Aufruf ihres Spieles binnen 5 Minuten spielbereit zu sein.
- e) Ein Spieler, der zu einem Spiel der Qualifikation nicht antritt, darf sich nicht in die Lucky-Loser-Liste eintragen.
- f) Fallen bis am Tag vor dem Hauptbewerb ein oder mehrere Teilnehmer des Hauptbewerbes aus, so werden die Lucky Loser gemeinsam mit den Qualifikanten in den Hauptbewerb hineingelost.

4.5.6 Alternates:

- a) Spieler, die bei einem Turnier durch ihren Ranglistenplatz nicht spielberechtigt sind und sich als Alternates gemeldet haben.
- b) Fallen bei begrenzter Teilnehmerzahl Spieler aus, werden sie durch "Alternates" ersetzt. Sie werden in der Reihenfolge ihres Ranglistenplatzes eingesetzt und müssen nach Aufruf ihres Spieles binnen 5 Minuten spielbereit sein.
- c) Spieler, deren Nennung ohne eigenes Verschulden in der Nennliste nicht aufscheinen, können unabhängig von ihrem Ranglistenplatz bei der Jugend in der Qualifikation anstatt eines Bye oder eines ausgefallenen Spielers in den Quali-Raster aufgenommen werden.

4.5.7 Spieler mit Protected Ranking:

- a) Ein Spieler kann bei einer längeren Verletzungspause (von mindestens sechs Monaten), beim ÖTV-Ranglistenreferat um ein Protected Ranking ansuchen. Als Beweis seiner Verletzung ist dem Ansuchen ein Attest oder eine Krankheitsbeschreibung einer Klinik beizulegen.
- b) Ein Spieler mit Protected Ranking muss mit diesem Ranglistenplatz für ÖTV-Turniere berücksichtigt werden.
- c) Das Protected Ranking wird für 3 bis maximal 6 Monate genehmigt.
- d) Eine einmalige Verlängerung (um weitere 3 Monate) kann genehmigt werden.
- e) Das Protected Ranking darf zur Setzung bei Turnieren nicht herangezogen werden.

4.5.8 Spieler mit einer GREEN-CARD:

- a) Weiters gibt es im Nationalen Bereich eine sogenannte Green-Card für Spieler U8 bis U14. Bei den ÖMS U12 bis U18 dürfen nur jene Spieler teilnehmen, die auch in dieser Altersklasse spielberechtigt sind, außer es handelt sich um die besten Spieler einer unteren Altersklasse. Diese können um eine Green-Card ansuchen und damit eine Altersklasse höher spielen. Außerdem kann für eine Green-Card in

Ausnahmefällen auch von U8 und U9 Spielern angesucht werden, die sich von den anderen Spielern deutlich absetzen und auch im U12 Bereich erfolgreich mitspielen können.

- b) Wer eine Green-Card bekommt, entscheidet die sportliche Leitung des ÖTV.
- c) Ob und auf welche Position die Green-Card gesetzt wird, entscheidet die sportliche Leitung des ÖTV.

4.6 Rastergrößen

4.6.1 Österreichische Meisterschaften und Jugend KAT 1 Turnieren müssen einen Hauptbewerb 32er Raster mit Qualifikation spielen.

4.6.2 Das Masters wird im Round Robin Modus gespielt.

4.6.3 Bei alle anderen Jugendturnieren kann die Rastergröße des Hauptbewerbes auf bis zu 64 erweitert werden mit evtl. Qualifikation oder es kann als Round Robin Modus durchgeführt werden.

4.6.4 Bei weniger als sieben Teilnehmern kann im Round Robin System gespielt werden oder ein Raster mit einer Nebenrunde. Es muss jedenfalls eine 2 Match-Garantie geben.

4.6.5 Bei mehr als sieben Teilnehmern sollte, wenn möglich den Jugendlichen eine 2 Matchgarantie geboten werden.

4.6.6 Statt nur eines Raster-Hauptbewerbes kann auch ein Hauptbewerb mit Round Robin - Vorrunden in allen Altersklassen durchgeführt werden. Die Rastergröße beim Hauptbewerb inklusive der Anzahl der Gesetzten und die Größe und Anzahl der Round Robin-Gruppen sind von der Teilnehmeranzahl abhängig und werden vom Turnierveranstalter festgelegt.

Die Vorrundengruppen sollten immer 3 Teilnehmer pro Gruppe beinhalten.

4.6.7 Bei 2 oder weniger Teilnehmern können Bewerbe zusammengelegt oder abgesagt werden.

4.7 Hauptbewerb

4.7.1 Setzung

a) Die Setzung erfolgt bei allen vom ÖTV genehmigten Turnieren nach der aktuellen ÖTV-Jugendrangliste, bei allen vom Landesverband genehmigten Turnieren kann dieser über die Setzkriterien (ÖTV/ITN) entscheiden.

b) Ausgenommen davon sind die österreichischen U18 Meisterschaften, hier erfolgt die Setzung nach der letztgültigen ITF-Juniorenrangliste Spieler die mindestens 40 Punkte aufweisen.
In weiterer Folge wird nach der ÖTV-Jugendrangliste gesetzt.

c) K.O. Raster:

Die Anzahl der gesetzten Spieler ist von der Rastergröße abhängig:

Rastergröße	Anzahl der gesetzten Spieler	Direktannahmen	Qualifikanten	Wild Cards
4	2	4	0	bis zu 1
8	2	5	2	bis zu 1
16	4	10	4	bis zu 2
24	8	14	8	bis zu 2
32	8	20	8	bis zu 4
48	16	36	8	bis zu 4
64	16	52	8	bis zu 4

Sollten die zu setzenden Spieler weniger als 4, 8, 12 oder 16 sein, so wird die Differenz auf die jeweilige oben erwähnte Anzahl als Leerlose von oben nach unten im Raster auf die vorgeschriebenen Rasterlinien mitgelost.

d) Round-Robin:

In Round Robin Bewerben werden je nach Anzahl der Gruppen und der Teilnehmer die Spieler gesetzt.

Eine Gruppe: keine Setzung

Ab zwei Gruppen: 1 bis 2 gesetzte Spieler pro Gruppe

Gruppe 1	Gruppe 2
Nummer 1	Nummer 2
Nummer 3 oder 4	Nummer 3 oder 4
Die weiteren Spieler werden gelost	Die weiteren Spieler werden gelost

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
Nummer 1	Nummer 2	Nummer 3
Nummer 4/5/6	Nummer 4/5/6	Nummer 4/5/6
Die weiteren Spieler werden gelost	Die weiteren Spieler werden gelost	Die weiteren Spieler werden gelost

e) Durchführung der Setzung im Einzel:

Um vier zu setzende Teilnehmer in einem Feld mit 16er-Raster, um acht zu setzende Teilnehmer in einem Feld mit 32er-Raster oder um 16 zu setzende Teilnehmer in einem Feld mit 64er-Raster einzuordnen, ist folgendermaßen vorzugehen:

- i) Der Nummer 1 gesetzte Spieler wird auf Rasterlinie 1, der als Nummer 2 gesetzte Spieler auf Rasterlinie 8 oder 16 oder 32 oder 64/128 eingetragen.
- ii) Die Einteilung der übrigen Gesetzten in die obere und untere Hälfte des Feldes (Turnierraster) erfolgt durch Los und sind wie folgt auf die Rasterlinien einzuordnen.

Angabe der Rasterlinien entsprechend der Turnierraster (Teilnehmerzahl):

	16	24/32	48/64	128
Nummer 3 und 4				
Erstgezogener	5	9	17	33
Zweitgezogener	12	24	48	96
Nummer 5 – 8				
Erstgezogener		8	16	32
Zweitgezogener		16	32	64
Drittgezogener		17	33	65
Viertgezogener		25	49	97
Nummer 9 – 16				
Erstgezogener			8	16
Zweitgezogener			9	17
Drittgezogener			24	48
Viertgezogener			25	49
Fünftgezogener			40	80
Sechstgezogener			41	81
Siebtgezogener			56	112
Achtgezogener			57	113

f) Durchführung der Setzung im Doppel:

Es werden die ÖTV-Ranglistenplätze der beiden Doppelpartner addiert. Die Summe beider Plätze entscheidet über den Setzrang (niedere vor höhere Summe).

Grundsatz: Sind die Summen mehrerer Paare gleich, so entscheidet über den Setzrang die niedrigere Ranglistenplatzierung des einzelnen Spielers.

g) Setzung bei Zusammenlegung von Altersklassen

Sollte wegen geringer Teilnehmeranzahl pro Altersklassen bei Jugendturnieren Altersklassen zusammengelegt werden, erfolgt die Setzung nach der ÖTV-Gesamtrangliste.

- h) **Treten im Hauptbewerb Rasten (Bye) auf so werden sie folgendermaßen verteilt:**
Vorerst erhalten die gesetzten Spieler der Reihe nach ein Freilos (Bye). Werden weitere Rasten benötigt, so werden diese gleichmäßig verteilt.

4.7.2 Ausfall von Spielern

a) **Vor Beginn der Qualifikation:**

Fallen Spieler des Hauptbewerbes vor Beginn der Qualifikation aus, so werden sie durch Spieler aus der Qualifikation oder durch "nur für den Hauptbewerb" genannte Spieler ersetzt – und zwar in der Reihenfolge ihrer Ranglistenplatzierung. Die Qualifikation gilt als begonnen, sobald der erste Aufschlag im ersten Spiel der Qualifikation erfolgt.

b) **Nach Beginn der Qualifikation:**

Nach Beginn der Qualifikation im Hauptbewerb auftretende Leerplätze können nur durch Lucky Loser aufgefüllt werden.

4.7.3 Ausfall von gesetzten Spielern:

Fällt ein gesetzter Spieler vor Beginn des Bewerbes aus, so kann der Turnierleiter mit dem Oberschiedsrichter wählen, entweder die Auslosung zu belassen oder sie hinsichtlich der gesetzten Spieler neu durchzuführen. In diesem Fall erfolgt die Neuauslosung der zu setzenden Spieler ab jenem Nummernpaar, in dem ein gesetzter Spieler ausgefallen ist. Die Auslosung der nicht gesetzten Spieler wird dadurch nicht geändert.

4.7.4 Auslosung vor Beendigung der Qualifikation:

Wird der Hauptbewerb vor Beendigung der Qualifikation ausgelost, so sind für die Qualifikanten Rasterplätze freizuhalten.

- a) **Nach Beendigung der Qualifikation sind die Qualifikanten auf die freien Rasterplätze zu losen.**
b) **Gibt es zum Zeitpunkt der Qualifikation absagen im Hauptbewerb, so werden die Lucky Loser gemeinsam mit den Qualifikanten auf die freien Rasterplätze gelost.**
c) **Fällt ein Spieler nach der Zuteilung der Qualifikanten aus, so wird dieser Spieler durch einen Lucky Loser ersetzt.**

4.8 Qualifikation

4.8.1 Setzung:

- a) Aus der Qualifikation können sich je nach Rastergröße des Hauptbewerbes zwei bis acht Qualifikanten für den Hauptbewerb qualifizieren.
- b) Der Qualifikationsraster wird in Sektionen geteilt. Der Gewinner einer Sektion erhält einen Platz im Hauptbewerb. Die Anzahl der Sektionen richtet sich nach der Anzahl der benötigten Qualifikanten. Pro Sektion sollten nicht mehr als 8 Teilnehmer zugelassen sein.
- c) Durchführung der Setzung:
In jeder Sektion gibt es auf der ersten und letzten Rasterlinie einen Gesetzten.
Der erstzusetzende Spieler wird auf die erste Rasterlinie der 1. Sektion, der zweitzusetzende auf die erste Rasterlinie der 2. Sektion platziert usw., bis alle Sektionen einen gesetzten Spieler auf ihrer ersten Rasterlinie haben. Um die Platzierung der weiteren zu setzenden Spieler zu bestimmen, werden diese von oben nach unten auf die letzte Rasterlinie pro Sektion gelost. Die übrigen Spieler werden der Reihe nach von oben nach unten in die verbleibenden Rasterlinien gelost.
- d) **Treten in der Qualifikation Rasten (Bye) auf so werden sie folgendermaßen verteilt:**
Vorerst erhalten die gesetzten Spieler der Reihe nach ein Freilos (Bye). Werden weitere Rasten benötigt, so sind diese so gleichmäßig wie möglich in die Turnierrastereinheiten zu verteilen.

4.9 Turnierabgaben

Kategorie	Turnierabgabe
ÖMS-JGD	wird vom ÖTV festgelegt
MASTERS-JGD	gesonderte Abgabe
JGD-KAT 1	gesonderte Abgabe
JGD-KAT 2	€ 4,- pro Nennung/Teilnehmer
JGD-ITN 3	€ 4,- pro Nennung/Teilnehmer
JGD-ITN 4	€ 4,- pro Nennung/Teilnehmer
LM-JGD	wird vom jeweiligen Landesverband festgelegt
Vereinsturnier	Keine Turnierabgaben für 3 Vereinsturniere pro Jahr ab dem 4. Turnier € 4,- pro Teilnehmer

Die Turnierabgabe wird wie oben beschrieben bei allen Jugend-Turnieren vom ÖTV eingehoben.

4.10 Spielbedingungen

- 4.10.1 Bei allen Jugend-Bewerben wird auf 2 gewonnene Sätze (bis 6) gespielt.
- 4.10.2 In Sonderfällen kann im Einzel auch ein Match-Tiebreak als dritter Satz gespielt werden.
- 4.10.3 Bei JGD-ITN 3 und JGD-ITN 4 Turnieren können alle im System zu Verfügung stehenden Spielmodi ausgewählt werden.
- 4.10.4 Bei JGD-ITN 3 und JGD-ITN 4 Turnieren können Unisex Einzel-Bewerbe gespielt werden und diverse Altersklassen zusammengelegt werden.
- 4.10.5 Bei allen Doppelbewerben kommt das NO-AD-System (bei Einstand entscheidet der nächste Punkt das Game) zur Anwendung. Bei Satzgleichstand wird im Doppel der 3. Satz als Match-Tiebreak gespielt.

4.11 Spielbeginn

- 4.11.1 Ein Spiel der Altersklassen U 15, U 16, U 17 und U 18 darf nicht nach 22:00 Uhr begonnen werden.
- 4.11.2 Ein Spiel der Altersklassen U 12, U13 und U 14 darf nicht nach 20.00 Uhr begonnen werden.

5 KIDS

5.1 Nennung - Sonderregelung für KIDS-Turniere

- 5.1.1 KIDS dürfen ihre Nennung nur in ihrer zugehörigen Altersklasse oder nur in der nächsthöheren Altersklasse abgeben.
- 5.1.2 Bei einem Turnier dürfen KIDS am gleichen Tag nicht an zwei unterschiedlichen Bewerbungen (3 Partien pro Tag sind erlaubt) teilnehmen. Daher wäre es sinnvoll die Bewerbe U8 und U10 sowie U9 und U11 an jeweils einem Wochenende abzuhalten, da es so den Kindern möglich ist, an zwei Bewerbungen teilzunehmen.

5.2 Nenngeld

- 5.2.1 Jeder Spieler hat das Nenngeld vor Beginn seines ersten Spieles zu bezahlen, da er sonst nicht spielberechtigt ist.
- 5.2.2 Bei Nichtantreten oder Abmeldung eines Spielers muss der Veranstalter das Nenngeld mit einem Zahlungsziel von 14 Tagen, gerechnet ab Turnierende, mittels E-Mail einfordern. Sollte der Spieler dieser Aufforderung nicht nachkommen, ist der Veranstalter verpflichtet, Anzeige gegen den Spieler beim ÖTV Disziplinarreferat (E-mail: info@oetv.at) zu erstatten. Das ÖTV-Disziplinarreferat wird den Spieler, unter Setzung einer nochmaligen Zahlungsfrist, zur Bezahlung des Nenngeldes zuzüglich der Verfahrenskosten auffordern. Bei Nichtzahlung erfolgt eine sofortige Sperre für Turniere und die Mannschaftsmeisterschaft bis zur Bezahlung des Nenngeldes und der Verfahrenskosten.
- 5.2.3 In den einzelnen Altersgruppen und Kategorien darf das Nenngeld die maximale Obergrenze für den Einzelbewerb nicht überschritten werden:

	Outdoor	Indoor	Genehmigung durch
KIDS-MASTERS	max. € 30,-	max. € 35,-	ÖTV
KIDS-KAT 1	max. € 30,-	max. € 35,-	ÖTV
KIDS-LM	wird vom LV festgelegt	wird vom LV festgelegt	ÖTV
KIDS-KAT 2	max. € 25,-	max. € 30,-	ÖTV
KIDS-ITN	wird vom LV festgelegt	wird vom LV festgelegt	LV
Vereinsturnier	wird vom Verein festgelegt	wird vom Verein festgelegt	LV

- a) Das Nenngeld pro Person für den Doppelbewerb darf maximal 50% des Einzelbewerb-Nenngelds betragen.
- b) Das Nenngeld muss für den Einzelbewerb und den Doppelbewerb immer getrennt bekannt gegeben werden.

5.3 Nachnennung und Abmeldung für alle vom ÖTV genehmigten Turniere

- 5.3.1 Nachnennungen, die nach dem offiziellen Nennschluss angenommen werden, dürfen die Setzliste nicht beeinflussen. D.h. Spieler, die vom Ranking her gesetzt werden müssen, dürfen nicht nachmelden!
- 5.3.2 Spieler, die sich nach dem Nennschluss (aber vor der Auslosung) abmelden, müssen das volle Nenngeld bezahlen. Diese Spieler werden aber bei der Auslosung nicht berücksichtigt.
- 5.3.3 Spieler, die sich nach der Auslosung abmelden, werden durch Alternates ersetzt (sollte es keine Alternates geben, dann wird das Spiel mit w.o. gewertet). Die abgemeldeten Spieler müssen das volle Nenngeld bezahlen.
- 5.3.4 Eine ärztliche Bestätigung oder sonstige unerwartete Ereignisse führen nicht zu einem Nenngelderlass.
- 5.3.5 Nennungen von Spielern, die nicht während des ganzen Turniers zur Verfügung stehen, können abgelehnt werden.

5.4 Sachpreise und Preisgeld

5.4.1 Allgemeines:

- a) Die Preise sind unmittelbar nach Beendigung der Semifinal- und Finalspiele vom Veranstalter an die Spieler zu übergeben.
- b) Nicht abgeholte Preise verfallen 2 Wochen nach Turnierende.

5.4.2 Geldpreise:

Bei KIDS-Turnieren darf kein Preisgeld ausbezahlt werden.

5.4.3 Sachpreise:

Alle Preise müssen vor Turnierbeginn besorgt und während der Turnierdauer ausgestellt sein, wobei ersichtlich zu machen ist, für welchen Bewerb die einzelnen Preise der Reihenfolge nach gewidmet sind.

5.5 Definition der Nennungen

5.5.1 Direkt akzeptierte Spieler:

First Come first Serve

5.5.2 Alternates:

- a) Spieler, die bei einem Turnier nicht spielberechtigt sind und sich als Alternates gemeldet haben.
- b) Fallen bei begrenzter Teilnehmerzahl Spieler aus, werden sie durch "Alternates" ersetzt.

5.6 Rastergrößen

5.6.1 Bei KIDS-KAT 1 Turniere wird mit einem 48er Hauptbewerb-Raster gespielt ohne Qualifikation.

5.6.2 Das Masters wird im Round Robin Modus gespielt.

5.6.3 Bis zu 8 Teilnehmer muss im Round Robin Modus gespielt werden.

5.6.4 Bei mehr als 8 Teilnehmern kann ein Raster oder im Round Robin Modus gespielt werden. Ein Nebenrunde muss angeboten werden.

5.6.5 2 Spiele je Bewerb müssen den Teilnehmern/innen garantiert werden.

5.6.6 Bei 2 oder weniger Teilnehmern können Bewerbe zusammengelegt oder abgesagt werden.

5.7 Hauptbewerb

5.7.1 Setzung

- a) Die Setzung erfolgt **nach den ÖTV Pro KIDS Gruppen, bei Landesmeisterschaften nach den LV Pro KIDS Gruppen**
- b) K.O. Raster:

Die Anzahl der gesetzten Spieler ist von der Rastergröße abhängig:

Rastergröße	Anzahl der gesetzten Spieler	Direktannahmen
4	2	4
8	2	8
16	4	16
24	8	24
32	8	32
48	16	48
64	16	64

Sollten die zu setzenden Spieler weniger als 4, 8, 12 oder 16 sein, so wird die Differenz auf die jeweilige oben erwähnte Anzahl als Leerlose von oben nach unten im Raster auf die vorgeschriebenen Rasterlinien mitgelöst.

- c) Round-Robin:

In Round Robin Bewerben werden je nach Anzahl der Gruppen und der Teilnehmer die Spieler gesetzt.

Eine Gruppe: keine Setzung

Ab zwei Gruppen: 1 bis 2 gesetzte Spieler pro Gruppe

Gruppe 1	Gruppe 2
Nummer 1	Nummer 2
Nummer 3 oder 4	Nummer 3 oder 4
Die weiteren Spieler werden gelost	Die weiteren Spieler werden gelost

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
Nummer 1	Nummer 2	Nummer 3
Nummer 4/5/6	Nummer 4/5/6	Nummer 4/5/6
Die weiteren Spieler werden gelost	Die weiteren Spieler werden gelost	Die weiteren Spieler werden gelost

d) Durchführung der Setzung im Einzel:

Um vier zu setzende Teilnehmer in einem Feld mit 16er-Raster, um acht zu setzende Teilnehmer in einem Feld mit 32er-Raster oder um 16 zu setzende Teilnehmer in einem Feld mit 64er-Raster einzuordnen, ist folgendermaßen vorzugehen:

- i) Der Nummer 1 gesetzte Spieler wird auf Rasterlinie 1, der als Nummer 2 gesetzte Spieler auf Rasterlinie 8 oder 16 oder 32 oder 64/128 eingetragen.
- ii) Die Einteilung der übrigen Gesetzten in die obere und untere Hälfte des Feldes (Turnierraster) erfolgt durch Los und sind wie folgt auf die Rasterlinien einzuordnen.

Angabe der Rasterlinien entsprechend der Turnierraster (Teilnehmerzahl):

	16	24/32	48/64	128
Nummer 3 und 4				
Erstgezogener	5	9	17	33
Zweitgezogener	12	24	48	96
Nummer 5 – 8				
Erstgezogener		8	16	32
Zweitgezogener		16	32	64
Drittgezogener		17	33	65
Viertgezogener		25	49	97
Nummer 9 – 16				
Erstgezogener			8	16
Zweitgezogener			9	17
Drittgezogener			24	48
Viertgezogener			25	49
Fünftgezogener			40	80
Sechstgezogener			41	81
Siebtgezogener			56	112
Achtgezogener			57	113

- e) **Treten im Hauptbewerb Rasten (Bye) auf so werden sie folgendermaßen verteilt:**
Vorerst erhalten die gesetzten Spieler der Reihe nach ein Freilos (Bye). Werden weitere Rasten benötigt, so werden diese gleichmäßig verteilt.

5.7.2 Ausfall von gesetzten Spielern:

Fällt ein gesetzter Spieler vor Beginn des Bewerbes aus, so kann der Turnierleiter mit dem Oberschiedsrichter wählen, entweder die Auslosung zu belassen oder sie hinsichtlich der gesetzten Spieler neu durchzuführen. In diesem Fall erfolgt die Neuauslosung der zu setzenden Spieler ab jenem Nummernpaar, in dem ein gesetzter Spieler ausgefallen ist. Die Auslosung der nicht gesetzten Spieler wird dadurch nicht geändert.

5.7.3 Ausfall von nicht gesetzten Spielern:

Fällt ein Spieler aus, so wird er durch eine Alternate ersetzt. Gibt es keinen Alternate so wird das Spiel mit w.o. gewertet.

5.8 Turnierabgaben

Für Kids-Turniere gibt es keine Turnierabgaben.

5.9 Spielbedingungen

5.9.1 Ball Type für KIDS-LM, KIDS-ITN:

- a) U8 RED
- b) U9 ORANGE
- c) U10 ORANGE/GREEN
- d) U11 GREEN

5.9.2 Ball Type für KIDS-MASTERS, KIDS-KAT 1, KIDS-KAT 2:

- a) U9 ORANGE
- b) U10 GREEN

5.9.3 Zählweise für KIDS- MASTERS, KIDS-KAT 1, KIDS-KAT 2, KIDS-LM

- a) U8 Auf zwei gewonnene Match-Tie-Breaks
- b) U9 No-Ad-Regel. Auf zwei gewonnene kurze Sätze (bis 4, bei 3:3 Tie-Break). 3. Satz Match-Tie-Break
- c) U10 No-Ad-Regel. Auf zwei gewonnene kurze Sätze (bis 4, bei 3:3 Tie-Break). 3. Satz Match-Tie-Break
- d) U11 No-Ad-Regel. Auf zwei gewonnene Sätze (bis 6). 3. Satz Match-Tie-Break

5.9.4 Zählweise für KIDS-ITN

- a) Alle KIDS-ITN Turniere können alle im System zu Verfügung stehenden Spielmodi ausgewählt werden.
- b) Alle KIDS-ITN Turniere können als Unisex Einzel-Bewerbe gespielt werden und diverse Altersklassen zusammengelegt werden.

5.10 Spielbeginn

5.10.1 Ein Spiel der KIDS U 10 und U 11 darf nicht nach 19.00 Uhr begonnen werden.

5.10.2 Ein Spiel der KIDS U 8 und U9 darf nicht nach 18.00 Uhr begonnen werden.

6 ROLLSTUHL

6.1 Es gelten Sonderregelung für Rollstuhl-Turniere

